

Vermischtes.

** In der illustrierten Wochenschrift „Ueber Land und Meer“ wird vor einer Doktorfabrik in Philadelphia gewarnt, die jedem beliebigen Käufer ein Doktordiplom ausfertigt. Dieser „Dokortitel“ wird indessen von den europäischen Gerichten nicht anerkannt und diejenigen, welche auf Grund des Philadelphischen Diploms das bequeme „Dr.“ vor ihren Namen setzen und sich „Doktor“ titulieren lassen, werden wegen Anmaßung unbefugter Titel einfach zu den gesetzlichen Strafen verurtheilt. Wir erhalten über diesen Schwindel von einem Freunde das folgende Schreiben: „In den Berliner Blätter las ich vor einiger Zeit, daß doktorlustige Leute sich den »*Dr. philosophiae*« unter der und der Adresse sofort beschaffen könnten. Von irgend welchen erforderlichen wissenschaftlichen Qualitäten war nicht die Rede. Da ich nun meinen „Doktor“ mit heißem Bemühen gemacht, wochenlang an einer gelehrten Dissertation gearbeitet, ein wohlstilisiertes *curriculum vitae* aufgesetzt und das Colloquium gut bestanden hatte, so reizte es mich zu erfahren, auf welche Weise man sich alle diese Scherereien ersparen und doch „Doktor“ werden könne. Ich setzte also einen sehr treuherzig aussehenden Brief auf, gab zu verstehen, daß ich gar nichts gelernt hätte, aber gerade deshalb, *quia non doctus*, gern „Doktor“ sein möchte, und schickte meinen Brief nach Jersey unter der angegebenen Adresse. Umgehend erhielt ich eine in fehlerhaftem Deutsch abgefaßte Antwort von einem *Mr. P. F. A. van der Vyver* »*Doctor of laws*« wie er sich nannte, wohnhaft auf Jersey, Königsstraße 46. Dieser Herr *Dr. juris* machte sich „ein Vergnügen“ daraus, mir mitzuthemen, daß er „Agent“ des „Delegates der Universität von Philadelphia“ sei, „welche eine der Berühmteste in der vereinigten Staaten ist.“ Er theilte mir kurz und bündig mit, daß er mir gegen Einsendung von 160 Thlr. Preuß. Courant „das philosophische Doktordiplom“ (*sic!*) verschaffen könne. Dem Brief war ein gedrucktes Prospektus über die „Amerikanische Universität von Philadelphia, 514, Pine Street“, beigelegt, in welchem die Vorzüge dieses außerordentlichen Instituts in das hellste Licht gerückt werden. Reizvoll ist besonders der Passus über die Promotion. Diplom auf Pergament mit dem Universitätssiegel und der Angabe, daß die „Universität“ staatlich berechtigt ist, Diplome zu ertheilen – es fehlte nichts, wie man sieht. Mir genügte diese Auskunft vollauf. Es ist eben der reine Schwindel. Wer 160 Thlr. dafür ausgeben will, daß ihm die „Universität“ von Philadelphia ein Stück Pergament schickt, das sonst keinen Zweck hat, der mag sich an den „Agenten“ dieser akademischen Bauernfänger, Herrn von der Vyder auf Jersey, wenden.“